

Franckesche Stiftungen zu Halle

Tessera Pietatis Franckianas Nvptias A.O.R. MDCCL. In Mense Avgvsto Poelcigii Solenniter Celebratas Observantissime Hvmanissimeqve Gratviantis

**Beyer, Jo. Georg
Henniger, Johann Carl**

Lipsiae Literis Breitkopfianis., [1750?]

VD18 13255193

Abschnitt

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-214029](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-214029)



letu conqueritur praecipiti P A T R E M

Dilecta viduum coniuge: se nimis

Lictum sollicita matre, diu gemit

Permultis onus, orphanus.

Nec mens, nec color huic permanet excito

Idem: grata dies nubila diuidit.

Papae! quanta mouet terrigenis joca,

Plausus quot thalamus parit?

Quis non vult numeris ludere F R A N C K I O

Cum moeſſis animos coniugium nouat?

Orbo, qua caruit, ſuſcipitur P A R E N S;

Gaude! quid ſtudio tegis?

Curis ipſe ſuis participat nouam

N V P T A M. Magna D V O pondera ſuſtinent:

Io! nam ſunt alii, quos hodie premunt;

Haec lux laetitiae datur.

Heu! heu! quanta focis, quanta scholis adest
Comis sedulitas eximii viri?
Ne fors officii sint mutili notae,
Vires quisque suas legit.

Halae dant cathedrae tergemini modis,
Quid virtus memorans egregii canat;
Laeti si est SENIOR principium viri,
Si vivant DVO! consonat.

Quo rodit sabulum nauigium Salae,
Incomptos populos arripuit Venus,
Vt vel pro modulo vota ferant suo:
INSPECTOR quod agit sacra.

Gentes quotque tegit caeruleus polus,
Ad quas pertinuit gloria Nominum
FRANCKIORVM: fieri vincla si sciunt,
Quam sint fausta, pie canent.

Tandem nonne TVO munere diuites
Urget laetiferi connubii dies,
Vt multo timidi carmen anhelitu
Addant adpositis ferculis?

Quo flexis genibus numina caelica
Esse orata, docent, vt sua CONIVGIS
Fundatur potior nectare gratia
Vinclum et fera dies secet.

Io. Georgius Beyerus

Reinsdorfio-Thuringus
S. S. Th. Studiosus

Auf blöde Muse! auf! erhebe dein Gesicht,
 Nach Pöhlzigs Gränzen hin! bemerke was geschieht:
 O was erblickst du da? Was siehst du da vor Freude?
 Es kömmt, es ist schon da, das längst erwünschte Heute;
 Der Große Franke geht ein Ehe-Bündniß ein,
 Und meine Pflicht verlangt ein frohes Lied zu weihn.
 Auf Glück! Auf Wohlergehn! Auf Segen! Auf Gedeihen!
 Ihn und die Edle Braut beständig zu erfreuen!
 Die Hand, Geehrtester! so Dir Dein Kleinod nahm,
 Dadurch Dein hohes Haus um seine Stütze kam,
 Giebt Dir an diesem Tag ein' andre davor wieder:
 Drum singt mein treuer Mund vergnügte Freuden-Lieder.
 Heut' ist der frohe Tag, den Deine Myrthe schmückt,
 Und durch dieß Tugend-Bild Dich wiederum erquickt;
 Anjeho siehest Du die Freuden-Stunden kommen,
 Anjeho schenkt Dir Gott, was er zuvor genommen.
 Wie? Theurer Franke! Wie! herrscht Unerkenntlichkeit,
 Daß ich jetzt schweigen soll bey Deiner frohen Zeit?
 Nein! stellt sich das mir vor, was ich von Dir genossen,
 Und wie der Wohlthat-Strohm auf mich sich stets ergossen:
 So bricht mein dankbar Herz in diesen Glück-Wunsch aus:
 Gott kröne Dich mit Glück! Gott schütze Dir Dein Haus!
 Es müsse Weh und Noth stets Dessen Flore weichen,
 Und Deines Ehstands Wohl den höchsten Grad erreichen!
 Was Kummer, was Verdruß, was Sorge wird genannt,
 Das bleibe stets von Dir und Deiner Braut getrennt!
 Kurz: So viel Körner Sand an unsern Pleissen-Strande
 So vieles Glück wünsch ich zu Eurem Ehestande!

Johann Carl Henniger

der Gottesgelahrheit Beflissener.



1018